



*pfarre*iblatt

8/2024 1. bis 31. August Katholische Kirche Rontal

**1. August –
unser Nationalfeiertag?**

1. August – unser Nationalfeiertag?

Jedes Jahr am 1. August feiern wir den Bundesfeiertag der Schweiz. Doch was hat es mit diesem 1. August auf sich und brauchen wir überhaupt einen solchen Feiertag?

Bis zur Entstehung des modernen Bundesstaates von heute war es ein langer Weg. Dass die Alte Eidgenossenschaft bereits 1291 gegründet wurde, wurde historisch längst widerlegt. Doch nichtsdestotrotz dürfen wir stolz auf unsere Geschichte und unser Land sein, auch wenn die Schweizer Mentalität damit Mühe hat.

1291–1848

Am 1. August gedenkt die Schweiz jeweils dem Bundesbrief aus dem Jahr 1291. Die Orte Uri, Schwyz und Unterwalden versprachen sich in diesem Verteidigungsabkommen gegenseitige Hilfe bei Gefahr von aussen. Der Legende nach leisteten die Vertreter der drei Gründerorte – «die drei Eidgenossen» – ihren Eid auf der Rütliwiese über dem Vierwaldstättersee. Sie gelobten sich, ihr Land von den Habsburgern – den vermeintlich fremden Verwaltern – zu befreien.

Doch ein solches Bündnis war zu dieser Zeit nichts Aussergewöhnliches. Fast jeder Ort und jede Stadt versuchte sich mittels solcher Bündnisse abzusichern und zu schützen. Auch von «freien Eidgenossen» oder «der Eidgenossenschaft», geschweige denn von «der Schweiz» oder «den Schweizern» kann noch lange keine Rede sein. Ziemlich lange noch wird das Gebiet der heutigen Schweiz ein Flickenteppich von verschiedensten Herrschern und Herrschaftsansprüchen sowie mehr oder weniger losen Bündnissen sein.



Foto (und Titelseite): pixabay.com

Erst 1848 sollte mit der ersten schweizerischen Bundesverfassung aus dem lockeren Staatenbund ein «moderner» Bundesstaat werden.

Der 1. August als Schweizer Bundesfeiertag wurde übrigens erstmals 1891 gefeiert – in einer Zeit, als in Europa der Nationalismus in voller Blüte stand und das vereinheitlichende Selbstverständnis immer wichtiger wurde.

Und heute?

Ist der Bundesfeiertag denn überhaupt noch zeitgemäss?

Gefeiert wird heutzutage ganz unterschiedlich: Ob privat im kleinen oder grösseren Familien- und Freundeskreis, an der öffentlichen 1.-Augustfeier in der Gemeinde oder an der offiziellen Bundesfeier auf der mythischen Rütliwiese – oder auch gar nicht.

Auch wenn nicht alle Bewohner*innen der Schweiz am 1. August in frenetischen Patriotismus verfallen, so ist es doch wichtig, sich an einem solchen Tag der gemeinsamen Werte und der Zusammengehörigkeit bewusst zu werden. In der heutigen Welt, in der vieles auf das eigene Ich ausgerichtet ist, tut es vielleicht wieder einmal gut, sich auf das «Wir», auf die Gemeinschaft, zu besinnen. Wie wir das auch diesen Sommer an der EM waren: «Wir schaffen das», «wir sind super», hiess es auf einmal und alle lagen sich in den Armen und waren stolz auf die gute Leistung «der Schweiz», auch wenn es knapp nicht ins Halbfinale gereicht hat.

Wir alle zusammen bilden die heutige Schweiz und machen sie zu dem, was sie heute ausmacht – egal welchen Hintergrund wir haben – seien wir hie und da stolz darauf.

*Dunja Kohler-Pfister,
Kommunikationsverantwortliche*



Pastoralraum aktuell

Bevorstehende Pensionierungen von Gemeindeleitenden im Pastoralraum Rontal

Die Gemeindeleitenden des Pastoralraumes Rontal gehen im Verlaufe der nächsten drei Jahre nacheinander in Pension: Als Erstes wird im Sommer 2025 der Gemeindeleiter Lukas Briellmann pensioniert und die Pfarrei Root verlassen. Er wird bis dahin seine Aufgaben wie bisher weiterführen. Im 2026 wird dann Felix Bütler, Buchrain-Perlen, und ein Jahr später Pastoralraumleiterin Regina Osterwalder, Ebikon, pensioniert werden. Diese Wechsel bringen etliche Veränderungen mit sich, da die Personaldecke in der Kirche sehr dünn ist und ein gleichwertiger Ersatz nicht mehr möglich sein wird. Die Kirchenräte und die pastorale Leitung der Kirchen im Rontal haben deshalb in Zusammenarbeit mit dem Bistum Basel einen Zukunftsprozess angestossen, in welchem zukünftige Strukturen und die pastorale Zusammenarbeit erarbeitet werden. Wir werden immer wieder über den Stand dieses Prozesses informieren.

Cornelia Ettlín-Camenzind, Kirchenratspräsidentin Root


 Pfarrei Buchrain-Perlen

	Do 1. August	Schweizer Nationalfeiertag
	09.30 Pfarrkirche Ebikon	Gottesdienst (K) Predigt: Andres Lienhard Mitgestaltung: Büchelduo Stollberg Kollekte: Tel. 143 – Die Dargebotene Hand
	10.45 Pfarrkirche	kein Gottesdienst
	So 4. August	18. Sonntag im Jahreskreis
	10.45 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Andreas Kozubski Kollekte: Fragile Zentralschweiz
	So 11. August	19. Sonntag im Jahreskreis
	10.45 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Bruno Strassmann Kollekte: Kinderspitex Zentralschweiz
	Di 13. August	
	18.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Joseph Chidi Anumnu
	Do 15. August	Mariä Aufnahme in den Himmel
	09.30 Pfarrkirche Ebikon	Gottesdienst (E) mit Kräutersegnung, s. S. 3. Predigt: Josef Chidi Anumnu Mitgestaltung: Monika Häfliger, Blockflöte, und Beatrice Graf, Orgel Kantonale Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald
	10.45 Pfarrkirche	kein Gottesdienst
	So 18. August	20. Sonntag im Jahreskreis
	10.45 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Felix Bütler-Staubli Bistumkollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie
	16.30 Pfarrkirche	Schulstart-Segensfeier Anschliessend Wurst vom Grill, Schlangenbrot; siehe auch Seite 7.
	Do 22. August	
	09.00 Pfarrkirche	Frauen- und Begegnungsgottesdienst (K) Mit anschliessendem Begegnungskaffee
	19.30 Pfarrkirche	Christliche Meditation

Gottesdienst zum 1. August

Am Donnerstag, 1. August, um 09.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Ebikon den Pastoralraumgottesdienst zu unserem Nationalfeiertag. Nähere Angaben siehe in den «Pfarrei aktuell»-Seiten von Ebikon, S. 11. Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Sie!

Pastoralraum-Gottesdienst

Ein Fest mit Kräutersegnung

15. August, 09.30 Uhr in der Pfarrkirche Ebikon

Am 15. August feiert die Kirche eines der ältesten Marienfeste – Mariä Himmelfahrt. Etwa ab dem 9. Jahrhundert wurde das Fest mit der Segnung von wohlriechenden Kräutern verbunden. Dabei gibt es die Einsicht, dass eine wunderbare Heilkraft in der Natur vorhanden ist. Mit den gesegneten Kräutern, die in der Wohnung aufgehängt werden, wird die Bitte und der Dank verbunden, geschützt zu sein vor Unwetter, Krankheit und anderen schlimmen Ereignissen. Im Pastoralraum-Gottesdienst vom 15. August wird dieser Brauch gepflegt und mitgebrachte Kräuter gesegnet, die vor dem Gottesdienst zum Segnen vor den Altar gelegt werden können.

So 25. August **21. Sonntag im Jahreskreis**
 10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
 Predigt: Bruno Strassmann
 Bistumskollekte: Caritas Schweiz

Do 29. August
 16.00 AZ Tschann Gottesdienst (K)



Do 1. August **Schweizer Nationalfeiertag**
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
 Predigt: Andres Lienhard
 Mitgestaltung: Büchelduo Stollberg,
 Erwin und Katharina Rüedi
 Kollekte: Tel. 143 – Die Dargebotene Hand

Fr 2. August
 15.00 Känzeli Gottesdienst (E)

18. Sonntag im Jahreskreis
 Predigt: Andreas Kozubski
 Kollekte: Miva Schweiz

Sa 3. August
 17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)


So 4. August
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

Do 8. August
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
 15.00 Höchweid Gottesdienst (K)

19. Sonntag im Jahreskreis
 Predigt: Bruno Strassmann
 Mitgestaltung: Irene Bühlmann und Max Koch,
 Querflöte, Martina Furrer, Cello, und
 André Emmenegger-Hirschi, Orgel
 Kollekte: Fabia – Kompetenzzentrum Migration

Sa 10. August
 17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

So 11. August
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

Do 15. August **Mariä Aufnahme
in den Himmel**

 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
 mit Kräutersegnung, s. S. 3.

Predigt: Joseph Chidi Anumnu
 Mitgestaltung: Monika Häfliger, Blockflöte,
 und Beatrice Graf, Orgel
 Kantonale Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald

15.00 Höchweid Gottesdienst (E)
 Mitgestaltung: Monika Häfliger, Blockflöte,
 und Beatrice Graf, Orgel

17.00 Lourdesgrotte Andacht mit Kräutersegnung

20. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Andres Lienhard
 Bistumskollekte: Unterstützung der Seelsorge durch
 die Diözesankurie in Solothurn

Sa 17. August
 17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

So 18. August
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
 17.00 Franziskuskapelle Segensfeier zum Schulstart
 für Kinder und Familien
 Anschliessend Apéro

Mi 21. August
 06.30 Pfarrkirche Morgenlob

Do 22. August
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
 15.00 Höchweid Gottesdienst (E)

21. Sonntag im Jahreskreis
 Predigt: Bruno Strassmann
 Bistumskollekte: Caritas Schweiz

Sa 24. August
 17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

So 25. August
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
 Anschliessend Pfarreikafi

Do 29. August
 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
 15.00 Höchweid Gottesdienst (K)

Fr 30. August
 15.00 Senevita Gottesdienst (K)

22. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Regina Osterwalder
Bistumskollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern


Sa 31. August
17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

So 1. September
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

19. Sonntag im Jahreskreis


Predigt: Joseph Chidi Anumnu
Kollekte: Mercy Ships

Sa 10. August
18.30 Kirche Dierikon **kein** Gottesdienst

So 11. August
09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
 10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)

Mi 14. August
08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

Do 15. August **Mariä Aufnahme in den Himmel**
09.00 Pfarrkirche **kein** Gottesdienst


 09.30 Pfarrkirche **Ebikon** Gottesdienst (E) mit Kräutersegnung, s. S. 3.
Predigt: Joseph Chidi Anumnu
Mitgestaltung: Monika Häfliger, Blockflöte, und Beatrice Graf, Orgel
Kantonale Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald

Fr 16. August
16.00 Dorf Huus Root Gottesdienst (E)

20. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Joseph Chidi Anumnu
Bistumskollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Sa 17. August
18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

So 18. August
09.00 Pfarrkirche **kein** Gottesdienst
 10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)


Di 20. August
08.15 Pfarrkirche Schuleröffnungs-Gottesdienst (ökum.), 3.+4. Klassen

Mi 21. August
08.00 Kirche Dierikon Schuleröffnungs-Gottesdienst (ökum.), 1.-6. Klassen

Do 22. August
08.15 Pfarrkirche Schuleröffnungs-Gottesdienst (ökum.), 5.+6. Klassen

Fr 23. August
16.00 Unterfeld Gottesdienst (E)


 Pfarrei Root

 **Do 1. August** **Schweizer Nationalfeiertag**
09.30 Pfarrkirche **Ebikon** Gottesdienst (K)
Predigt: Andres Lienhard
Mitgestaltung: Büchelduo Stollberg, Erwin und Katharina Rüedi
Kollekte: Tel. 143 - Die Dargebotene Hand

Fr 2. August
16.00 Unterfeld Gottesdienst (E)

18. Sonntag im Jahreskreis
Predigt: Joseph Chidi Anumnu
Kollekte: Schweizer Berghilfe

Sa 3. August
18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

So 4. August
09.00 Pfarrkirche **kein** Gottesdienst
 10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)

Di 6. August
09.00 Morgenrot **kein** Gottesdienst

Mi 7. August
08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

Fr 9. August
16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)

21. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Joseph Chidi Anumnu
Bistumskollekte: Caritas Schweiz

Sa 24. August

18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

So 25. August

09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)

Mi 28. August

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

Fr 30. August

16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)

22. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Lukas Briellmann
Bistumskollekte: Theologische Fakultät
der Universität Luzern

Sa 31. August

18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

So 1. September09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
Ministrantenaufnahme

10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (K)

Rosenkranzgebete**Pfarrei Buchrain-Perlen**

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 2. August 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche

Montags 16.00 Altersheim Unterfeld

Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für
Priester/Priesterberufungen

Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung
oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler-Staubli, 041 444 30 22
felix.buetler@kathrontal.ch

Ebikon:

- Regina Osterwalder, 041 444 04 80
regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87
christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 06 84
andres.lienhard@kathrontal.ch
- Hans Schelbert, 041 444 04 80
hans.schelbert@kathrontal.ch
- Bruno Strassmann, 041 444 04 80
bruno.strassmann@kathrontal.ch

Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60
lukas.briellmann@kathrontal.ch

Priester im Pastoralraum:

- Joseph Chidi Anumnu, Kaplan,
joseph.anumnu@kathrontal.ch

Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten
der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.

Pfarrei aktuell

Willkommen zurück: Ein neuer Schulbeginn nach den Sommerferien

Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu, und für viele von uns bedeutet das eine Rückkehr zu alltäglichen Routinen und Verpflichtungen. Besonders für Kinder und Jugendliche beginnt nach den Ferien wieder eine neue Zeit: Der erste Schultag nach den Sommerferien steht bevor.

Der Neuanfang

Ein neuer Schulstart ist immer etwas Besonderes. Es ist ein Moment der Vorfreude, des Neuanfangs und der Herausforderungen. Die Sommerferien haben hoffentlich allen Schüler*innen und Lehrer*innen eine erholsame Auszeit beschert, um neue Energie zu tanken und sich auf das kommende Schuljahr vorzubereiten. Der Schulbeginn ist nicht nur ein Wiedersehen mit Freunden und Lehrer*innen, sondern auch eine Gelegenheit, neue Mitschüler*innen kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln. In diesen Tagen ist die Spannung spürbar. Viele Kinder fiebern dem Moment entgegen, wenn sie ihre neuen Schulmaterialien auspacken und den ersten Blick in ihre Schulbücher werfen können. Es ist die Zeit, in der Eltern ihren Kindern Mut zusprechen und sie an ihre Stärken erinnern, damit sie voller Selbstvertrauen in das neue Schuljahr starten können.

Ein neuer Schulanfang bedeutet auch die Chance, vergangene Erfahrungen zu reflektieren und sich neue Ziele zu setzen. Es ist ein Moment, um Entschlossenheit und Engagement zu zeigen, sei es in schulischen Leistungen, sportlichen Aktivitäten oder kreativen Projekten. Für die Eltern ist es die Gelegenheit, ihren Kindern den Rücken zu stärken und sie zu ermutigen, mit Zuversicht und Neugierde in das Schuljahr zu starten.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen einen guten Schulstart und freuen uns, sie nach den Sommerferien in den neuen Klassen wieder zu begrüßen.



Katechese-Team (von links): Patricia Graf, Ania Brun, Yves Zurkirch, Zsuzsanna Szabó, Silvan Wyss.

Foto: Pfarrei Buchrain-Perlen

Schulstartfeier

Sonntag, 18. August, 16.30 Uhr

Zum Ende der Sommerferien und kurz vor Beginn der Kindergarten- und Schulzeit laden wir alle Kinder und ihre Eltern zu einer kurzen Segensfeier (ca. 20 Minuten) ein. Der Segen Gottes möge euch in allen Begegnungen und Herausforderungen des neuen Schuljahres begleiten. Als Zeichen dafür möchten wir auch die Rucksäcke, Etuis, Leuchtbänder und alles, was ihr im Kindergarten und in der Schule braucht, segnen.

Nach der Feier seid ihr alle zu Schlangengebrot, Grillwürstli, Salat und Getränken auf dem Kirchenplatz eingeladen. Gerne erwarten wir eure Anmeldung bis am Tag davor, 17. August, freuen uns aber auch, wenn ihr spontan dazu kommt!



Begegnungs-Kafi



Das Begegnungs-Kafi ist der monatliche Treffpunkt im Kirchenzentrum St. Agatha Buchrain: Die Zeit gemeinsam verbringen, neue Menschen kennenlernen, Kontakte pflegen und miteinander ins Gespräch kommen.

Das Begegnungs-Kafi ist offen für alle, für Jüngere und Ältere sowie Kinder. Kommen Sie vorbei auf eine Tasse Tee, Kaffee oder einen Sirup, der Ihnen von der Pfarrei offeriert wird.

Am Donnerstag, 22. August ist das Kafi das nächste Mal geöffnet. Während der Öffnungszeiten von 09.30 bis 11.00 Uhr ist es Ihnen freigestellt, wann und wie lange Sie uns besuchen. Es braucht keine Anmeldung.

Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch findet am Freitag, 23. August statt.

Für Fr. 9.- Erwachsene und Fr. 5.- Kinder gibt es ein feines Mittagessen mit Dessert.



Anmeldung für den Mittagstisch bis Mittwoch, 21. August um 12.00 Uhr an:
 sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
 oder 041 444 30 20.

AltBar Bueri: Termine im August



Datum	Gastgeber	Unterhaltung
Fr, 23.8.	Die Mitte Buchrain	Feliz fin de semana
Fr, 30.8.	Gemischter Chor Buchrain	Ebd.
Sa, 31.8.	Pfarrirat Buchrain-Perlen	Jazz Quintett Melange

Nähere Infos finden Sie auf www.altbarbueri.ch.

Waldhütten-Zmittag

**Donnerstag, 29. August, 11.45 Uhr
im Tschupetli, Farnrain, Root**



Auf dem überdachten Hüttenplatz im Tschupetli, Farnrain treffen wir uns zum Grillieren der mitgebrachten Köstlichkeiten. Wir verwöhnen dich bei gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Auch ein kühles Bier, ein Gläschen Wein oder ein Entlebucher Kaffee werden nicht fehlen. Das Ganze wird umrahmt von herrlichen Alphornklängen. Wir besammeln uns um 11.45 Uhr oberhalb des Schulhauses Hinterleisibach und wandern gemeinsam in ca. 30 Minuten zur Waldhütte im Farnrain. Dort erwartet uns die Grillmannschaft mit einer heissen Glut.

- Mitzubringen sind dein Grillgut inkl. Beilagen, Teller, Becher, Besteck und eventuell eine Sitzunterlage
- Unkostenbeitrag Fr 12.-
- Anmeldung bis Dienstag, 27.8. bei Ursi Del Fabro: delfabro42@hotmail.ch oder 041 440 48 42 / 079 370 76 40

Wenn du nicht mehr allzu gut zu Fuss bist, bieten wir eine Mitfahrgelegenheit an. Dies ist uns bei der Anmeldung mitzuteilen.

Wir freuen uns, dich bei diesem traditionellen Anlass begrüßen zu dürfen.

Vorstand Bueri aktiv 60 plus

Voranzeige: Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug findet am Donnerstag, 12. September statt. Nähere Infos zur Anmeldung usw. folgen im September-Pfarrreiblatt.

Projekt Firmung



Für die Firmung müssen wir ein Projekt machen und wir haben uns dazu entschieden, dass wir den Pfarrei-Wald aufräumen werden. Dies hat erstaunlich wenige Probleme mit sich gebracht. Das grösste Problem war, dass wir zu Beginn mit unserer Motivation zu kämpfen hatten, aber mit der Zeit wurde die Motivation immer grösser und dann konnten wir uns auch aufraffen.

Wir sind einmal durch den ganzen Wald gelaufen und waren sehr überrascht, dass nirgendwo Müll herumlag. Nur eine Aludose war zu finden und ein paar Zigaretten. Daher waren wir mit unserem Projekt sehr schnell fertig, da es wie gesagt nicht viel zu machen gab. Wir danken allen, dass dieser Wald so sauber und gepflegt ist.

*Juan Reinert, Nevio Bachman, Marco Meier,
Marc Schürman, Pascal Williman*



Sekretariat: Öffnungszeiten Sommerferien

Während der Ferien vom Montag, 8. Juli, bis Freitag, 16. August, ist das Pfarreisekretariat jeweils vormittags von 09.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Bei dringenden Seelsorgeanliegen erfahren Sie unter der Pfarramtsnummer 041 444 30 20 die Notfallnummer des Seelsorgeteams.

Mutige Kinder: Besondere Gottesdienste in Buchrain

Im Juni fanden in Buchrain zwei besondere Gottesdienste statt, die von den Schülern der ersten und zweiten Klasse gestaltet wurden.

Am 8. Juni versammelten sich die Erstklässler*innen in der reformierten Kirche zu einem Gottesdienst zum Thema «Mutig». Unter der Leitung des Pfarrers Carsten Görtzen und der Religionslehrerinnen Patricia Graf und Regula Beer hatten die Kinder intensiv auf diesen Tag hingearbeitet. Sie stellten die Fragen «Wo brauche ich Mut und wer gibt mir Mut?» und malten Steine an, die sie bei ihrem Einzug vorne am Altar niederlegten. Diese Steine symbolisierten, wo sie Mut brauchten und mit wem sie diese Herausforderungen überwinden konnten. Bei diesem Gottesdienst spielte Sebastian Felix am Klavier.



Antworten der Kinder auf die Frage: «Wer hilft mir?»

Später im Monat, am 29. Juni, fand in der Kirche St. Agatha ein weiterer Gottesdienst statt, diesmal mit den Zweitklässlern. Auch sie hatten einen Wortgottesdienst, diesmal unter der Leitung des Pfarreileiters Felix Bütler. An der Orgel spielte Anita Ulmann. Bei diesem Gottesdienst war Zsuzsanna Szabó als Vertretung für Regula Beer anwesend. In beiden Gottesdiensten wurden Geschichten erzählt, darunter die Geschichte vom Schellen-Ursli und die biblische Geschichte vom barmherzigen Samariter. Die Kinder sangen insgesamt fünf Lieder, darunter das Hauptlied «Chliini Händ» von Kunz.

Nach den Gottesdiensten gab es jeweils einen Apéro, bei dem sich die Gemeindemitglieder in einer entspannten Atmosphäre austauschen konnten. Es war eine schöne Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und die Erfahrungen des Tages zu teilen.

Diese Gottesdienste waren eindrucksvolle Zeugnisse für den Mut und die Kreativität unserer Kinder. Sie erinnerten uns alle daran, wie wichtig es ist, mutig zu sein und einander zu unterstützen.

Patricia Graf

Senioren-Geburtstagsfeier Bueri

28 gut gelaunte Damen und Herren folgten an diesem regnerischen Mainachmittag der Einladung zur Senioren-Geburtstagsfeier in den Mehrzweckraum Tschann.

Die Feier startete mit Kaffee und einem feinen Dessert-Plättli, hausgemacht von den beiden OK-Frauen Monika Huser und Mägi Stadelmann. Anschliessend überbrachte Gemeindepräsident Ivo Egger Grussworte des gesamten Gemeinderates an die Jubilarinnen und Jubilare.



Die Geburtstagskinder 2024 durften die Glückwünsche der organisierenden Institutionen Pro Senectute, FrauenImpuls, der politischen Gemeinde sowie der reformierten und katholischen Kirchgemeinden entgegennehmen: viele zum 80. oder zum 85., Zita Koller und Irene Pibernik zum 90. Geburtstag und Hans Schmid sogar zu seinem 95. Geburtstag. Darauf wurde mit einem Glas Wein kräftig angestossen.



Von links: Irene Pibernik, Ivo Egger, Zita Koller und Hans Schmid.

Mit einer Rose, als Erinnerung für den gemütlichen Nachmittag, marschierten die meist rüstigen Seniorinnen und Senioren wieder nach Hause.

Text und Fotos: Doris Bühler

Zsuzsanna Szabó – zehn Jahre Kirchenchorleitung



Zehn Jahre, ein Grund zur Gratulation! Liebe Zsuzsanna, wir machen das gerne und herzlich. Mehr aber soll es Dankbarkeit sein. Seit zehn Jahren führst und leitest du den Chor. Du bist mit ihm durch Höhen und Tiefen gegangen. Wunderbare gesangliche Auftritte in Gottesdiensten gab es in dieser Zeit,

aber auch Austritte, sodass der Chor an die Grenzen seiner Existenz kam. Unter deiner Leitung ist der Chor wieder gewachsen.

Mit klassischer Musik, aber auch hin zu moderner Musik mit anderen Rhythmen willst du versuchen, auch die jüngere Generation von Sängerinnen und Sängern zu gewinnen. Ja, wir freuen uns.

Seit zehn Jahren leitest du, Zsuzsanna, den Kirchenchor. Was hat dich damals bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Vor zehn Jahren hat die frühere Chorleiterin kurzfristig und überraschend gekündigt. Die Präsidentin rief mich an und erkundigte sich, ob ich allenfalls an der Leitung Interesse hätte. Die Ausbildung dazu hatte ich ja, und in Ungarn leitete ich schon einen Chor. Die Voraussetzungen dort sind zwar anders, aber Singen und Musik ist eine Sprache, die alle Grenzen überwindet, Menschen gesund und jung hält. Ich war schon drei Jahre als Sängerin im Kirchenchor: Es war zwar ein kleiner Chor, aber die Sängerinnen und Sänger waren sehr motiviert und sangen sehr gut. Mit diesen Gedanken habe ich gerne diese Herausforderung hier übernommen.

Wie sah der Chor bei deinem Eintritt aus?

Ich traf einen kleinen Chor, zwei Männer und ein paar Frauen. Alle gehörten einer nicht ganz jungen Generation an. Nach drei Jahren, als ich den Chor übernahm, dachte ich, es wäre schön, diesen kleinen Chor noch zwei bis drei Jahre lang dirigieren zu dürfen. Meine Befürchtung war, dass der Chor vielleicht so klein würde, dass er nicht mehr überleben konnte. Aber das Wunder ist passiert: Chorsängerinnen und -sänger aus Root und Ebikon, Gastsängerinnen und Gastsänger aus Buchrain sind dazu gekommen. Sie fühlen sich im Chor angenommen und daheim. Der Chor heute zeigt ein schönes Bild, der auch anspruchsvolle Musik bieten kann. Immerhin sind je nach Aufführung 20 bis 25 Sängerinnen und Sänger dabei. Hoffentlich werden es bald noch mehr.

Du hast gesagt, dass du eine Ausbildung als Dirigentin hast, die Situation in Ungarn aber anders ist. Was war denn deine Ausbildung?

Ich bin eigentlich Lehrerin mit Schwerpunkt Germanistik. Weiter bin ich ausgebildete Kantorin. Kantorin steht für Gesang, Orgelspiel und Chorleitung. Der Kantorin steht die Wahl des Liedgutes für den Gottesdienst zu. Zur Kirchenmusik bin ich durch die Familie und die damalige kirchliche Situation gekommen. Sie war die Opposition zur damaligen kommunistischen Regierung in meinem Land. Meine Familienmitglieder waren immer kirchlich orientiert. Mit meinen Eltern, hin und wieder mit meiner Grossmutter, besuchte ich den Gottesdienst, lauschte dem Chor und der Orgel und vergass mich in der Musik und der eindrucksvollen Kirche. Für mich war es wunderbar. Es war die Berufung zur Kirchenmusik. Ich bin dann in die Ausbildung gekommen, habe dort wunderbare Lehrpersonen getroffen. Es war der Anfang meiner musikalischen Tätigkeit. Die Aufgabe, die ich heute ausübe, wird auch weiterhin mein Leben prägen.

Wie steht es mit der jüngeren Generation?

Wir können nicht zaubern. Ich denke nicht, dass die jüngere Generation weniger gläubig ist, aber der Ausdruck, die Lebensformen, auch die Wahrnehmung des Glaubens sind anders geworden. Sie haben einen anderen Zugang zum Liedgut, zu Ritualen, zur Sprache. Darum wäre es mir ein Anliegen, mit dem Liedgut und auch mit der Form der liturgischen Feiern jugendlicher zu werden. Verschiedene Sprachen, modernere Musik und verständliche Lieder sollten uns helfen. Ich freue mich, weiterhin den Kirchenchor in Buchrain zu führen und hoffentlich mit unterschiedlichen musikalischen Gesängen auch eine jüngere Generation anzusprechen und auch für das aktive Chorleben zu gewinnen. Ein Anfang soll der 24. November mit dem Gottesdienst «Frieden für die Welt» sein. Wir wollen da Jung und Alt einbinden und in einer offenen Art für den Frieden beten und dem nachkommen, was ja Jesus selber gelebt und so sehr gefordert hat.

Mit den Worten von Rabindranath Tagore, dem bengalischen Philosophen und Musiker, wünsche ich dem Chor viele schöne musikalische Momente, die wir noch gemeinsam erleben dürfen. «Gott achtet mich, wenn ich arbeite, aber er liebt mich, wenn ich singe.»

Liebe Zsuzsanna, ganz herzlichen Dank für deine Gedanken zum zehnjährigen Jubiläum.

Hans Egli

Pfarrei aktuell

Neuer Lektor

Wir begrüssen herzlich Ruedi Auf der Maur als neuen Lektor und Kommunionsspender bei uns. Er wohnt in Ebikon, ist pensioniert und studiert Theologie. Viel Freude bei diesem Dienst und alles Gute für das Studium.

Offener Pfarrhaus-Garten

Freitag, 30. August,
17.00 bis 19.00 Uhr



Lust auf gemütliches Zusammensitzen, Plaudern und Racletteessen? Die Gelegenheit dazu gibt es im Pfarrhaus-Garten an der Dorfstrasse 11 am Freitag, 30. August, von 17.00 bis 19.00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen, kurz oder auch etwas länger vorbeizuschauen. Getränke und Essen sind vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

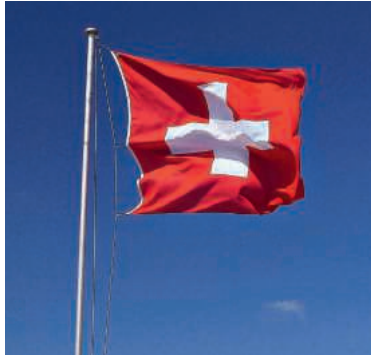
Das Pfarreiteam freut sich, wenn auch du dabei bist!

Sekretariat: Öffnungszeiten Sommerferien

Bis zum 17. August ist das Pfarresekretariat jeweils vormittags von 08.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Ausserhalb dieser Zeiten sind die Seelsorgenden über die Notfallnummer erreichbar. Diese erfahren Sie via Telefonbeantworter der Nummer 041 444 04 80

Gottesdienst zum 1. August



Am Donnerstag, 1. August, um 09.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Ebikon einen Gottesdienst zu unserem Nationalfeiertag. Wir hören das Büchelduo Stollberg, Erwin und Katharina Rüedi, und an der Orgel Beat Heimgartner.

Wir haben für vieles zu danken und dürfen Gott auch bitten für die Zukunft – nicht nur für unser Land, sondern für alle Völker, für die ganze Welt. Herzliche Einladung!

Fest zur Aufnahme Mariens in den Himmel

Donnerstag, 15. August, um 09.30 Uhr und 17.00 Uhr



Gewürz- und Kräutergarten bei der Klosterkirche in Rathausen.

Foto: Thomas Müller, SSBL

Am Fest Mariä Aufnahme in den Himmel werden im Gottesdienst um 9.30 Uhr sowie in der Grottenandacht um 17.00 Uhr Kräutersträusse gesegnet. Legen Sie bitte Ihre Kräutersträusse auf das Tuch vor den Altar bzw. vor die Marienstatue der Grotte. Der Gottesdienst in der Pfarrkirche wird von Monika Häfliger, Blockflöte, und Beatrice Graf, Orgel, musikalisch umrahmt. Die Andacht in der Grotte wird von Simon Haller an der Handorgel musikalisch begleitet. Bei ungünstiger Witterung findet die Andacht in der Pfarrkirche statt. In diesem Fall läuten die Glocken der Pfarrkirche um 16.00 Uhr.

Musik in den Wochenend-Gottesdiensten 10. und 11. August

In den Gottesdiensten vom Samstag und Sonntag, 10./11. August, erklingen schöne Melodien für zwei Flöten und Continuo aus dem Barock und der Klassik. Irene Bühlmann und Max Koch (Querflöte) musizieren zusammen mit Martina Furrer (Cello) und André Emmenegger-Hirschi (Orgel). Damit wollen wir all jenen, die nicht an einem Strand oder in den Bergen Ferien verbringen, eine kleine Freude bereiten.

Segensfeier zum Schulstart



**Sonntag, 18. August,
17.00 Uhr, Franziskus-
Kapelle**

In dieser Feier bitten wir um den Segen Gottes für alle Schulkinder und Lehrpersonen. Besonders heissen wir die Kinder, welche am Montag ihren ersten Schul- oder Kindergarten tag haben, herzlich willkommen. Alle sind eingeladen, ihren Schulsack oder das Kindergartenäschli zum Segnen mitzubringen. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Feier mit anschliessendem Apéro, wo wir auf ein neues, glückliches Schuljahr anstossen möchten.

Morgenlob

Nach den Schulferien startet am 21. August wieder das Morgenlob. Es wird alle zwei Wochen im Chorraum der Kirche gestaltet, beginnt um 06.30 Uhr und dauert ca. eine halbe Stunde. Inhaltlich lehnt sich das Morgenlob an eine Laudes, dem klösterlichen Morgengebet an: Stille, Impuls (z. B. zur Heiligengestalt des Tages), gemeinsames (Psalm-)Gebet, biblische Lesung, freie Fürbitten, Lied am Anfang und am Schluss, Segen.

Sie sind herzlich eingeladen, regelmässig oder ab und zu am Morgenlob teilzunehmen. Wir freuen uns. Die Daten finden Sie im Pfarreiblatt und auf unserer Webseite.

Für die Vorbereitung und Gestaltung: Pia Pfister

Ministrantenneuigkeiten

Ende Mai durften wir im Vorabendgottesdienst drei Mädchen und zwei Knaben neu in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Es sind dies Alyssia Kneubühler, Kiara Cornélio Garcia, Sophia Tran, Lionel Lazri und Elias Lazri. Die Mädchen und Elias haben im Frühling ihre Erstkommunion gefeiert, Lionel ist etwas älter. Wir freuen uns sehr und wünschen viele spannende und hilfreiche Erfahrungen!

Das Präsesamt bei den Minis üben wir zu zweit aus. Ich bin für alles zuständig, was mit Gottesdiensten, Plänen sowie Ein- und Austritten zu tun hat, die zweite Person für alles, was Reisen, Unternehmungen und Gruppenstunden betrifft. Bei diesem zweiten Bereich gibt es einen Wechsel. Neu ist dafür David Bumbacher zuständig. Nähere Angaben zu ihm im Artikel seiner Vorstellung in dieser Ausgabe (Seite 15).

Heidi Ineichen von Herzen Dank für ihr ideenreiches, engagiertes Wirken und die sehr angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren!

Andres Lienhard, Präses

Dankes Anlass

Am 14. Juni waren unsere freiwillig Tätigen zum alljährlichen Dankes Anlass eingeladen. Unter dem Motto «farbig-bunter Lebensfreude-Sommerabend» genossen sie ein feines Nachtessen, hatten Gelegenheit zum unbeschwernten Beisammensein und für schöne Begegnungen.



Besonders freuten sich alle an den zwei Auftritten des «Klammottenchörl» aus Rothenburg. Zwölf tanzende und singende Frauen, musikalisch auf dem Flügel begleitet, begeisterten mit «Tango» und «Sommer».



Ein ungezwungener, froher Abend – verbunden mit einem grossen Dank an ganz viele Pfarreiangehörige.

Einen längeren Text und Bilder finden Sie in der Zeitschrift, welche im September erscheint.

*Pia Pfister, Nicole Sigrist und Matthias Gmür
Fotos: Urs Kaufmann*

Gruppen und Vereine

Chor Santa Maria

Sommerschlusshöck



Foto: Anton Sidler

Beim Sommerschlusshöck in der Rotseebadi verabschiedete sich der Chor Santa Maria in die wohlverdiente Sommerpause. Ein wundervolles Chorjahr fand damit seinen vorläufigen Abschluss. Die wöchentlichen Proben, humorvoll und sportlich geleitet von Julia Stadelmann, sind immer wieder ein Highlight. Es ist erfreulich, was wir stimmlich hinkriegen. Dank elektronischen Übungsfiles von Viktor und Ernst geht es zügig voran, sodass wir uns jeweils schnell an das Ausfeilen der Lieder machen können.

Und schon steht ein besonderes Jahr an, in dem wir uns neben den Auftritten an kirchlichen Feiertagen auch auf unser weltliches Konzert im November 2025 vorbereiten. Für dieses Konzert und auch andere Auftritte sind Gastsängerinnen und Gastsänger sehr willkommen. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich auf unserer Webseite www.chorsantamaria.ch über Aktuelles und Kommen-des informieren oder wendet sich direkt an Franz-Xaver Müller oder ein anderes Chormitglied.

Wir wünschen allen einen sonnigen Sommer.

Mireille Beffa

Besuchsgruppe Höchweid

«Fidirulla ... la»



Das Motto unseres Reisli tönte vielversprechend. Wir fuhren nach Schüpfheim, wo wir Fidirulla, die Pastafabrik, die mit Herzblut von wenigen Leuten geführt wird, besuchten.

Nach dem Apéro wurden wir über Technik und den Produktebezug ausführlich informiert. Die Zutaten stammen ausschliesslich aus dem Entlebuch. Die Vielfalt der hergestellten Produkte liess uns staunen: Teigwaren in diversen Formen und Farben, Saucen, eingelegte Früchte usw. Die Raviolierherstellung war ein weiterer Höhepunkt. Wir alle durften ein bis zwei Schalen dieser exklusiven Spezialität mit nach Hause nehmen, um uns nochmals an den gelungenen Abend zu erinnern.

Beim Nachtessen, natürlich Pasta aus der eigenen Produktion, wurde diskutiert und überlegt, welche Leckerei vom Lädeli mit nach Hause kommt.

Die Stimmung war, wie jedes Jahr, total fröhlich und locker und das Geschwätz wieder unübertrefflich. Ich kann wieder betonen, dass unsere Gruppe dank euch allen einfach top ist. Danke!

Jeannette Duss

Jungwacht/Blauring Ebikon

Zusammen 160 Jahre



Am 15. Juni feierten Jungwacht und Blauring zusammen ihr Jubiläum. 70 Jahre Blauring und unglaubliche 90 Jahre Jungwacht Ebikon. Wow! Mit viel Schminke, Fotokasten und Hosensackspiele haben die Besucher*innen den Tag geniessen können.

Foto und Text: Mark Steffen

Religionsunterricht im Schuljahr 2024/2025

Gott suchen, entdecken, erleben

Wir Religionslehrpersonen freuen uns auf den kommenden Unterricht und sind auf folgenden Stufen tätig:

Regula Beer (ref.)	1./2. Primar	Gabriele Kehl	1./2. Primar
David Bumbacher	BIG 5.-9. Klassen, Wapf	Carmen Köhmann (ref.)	1./2. Primar
Pia Kuhn-Neuenschwander	4. Primar	Silvan Wyss	BIG 5.-9. Klassen, Wapf
Heidi Ineichen	3./4. Primar		

Danke

Auf Schuljahresende 2023/2024 haben zwei Religionslehrpersonen ihre Aufgaben beendet: Romi Ziegler und Matthias Gmür.



Begonnen hat Romi Ziegler in unserer Pfarrei als Klassenassistentin im Religionsunterricht, bevor sie seit nun vier Jahren selber unterrichtete. Sie begleitete die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Primarstufen. Zu ihnen pflegte sie eine gute, persönliche Beziehung. Die Vermittlung einer frohen Botschaft, die Festzeiten des Kirchenjahres wie auch Segensfeiern lagen ihr

nebst vielem anderen besonders am Herzen. Wir danken Romi ganz herzlich für ihr Wirken in unserer Pfarrei. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr viel Gutes, Gesundheit, Freude mit neuen Aufgaben und Gottes Segen.



Matthias Gmür verlässt uns nach einem Jahr. Er unterrichtete ebenfalls Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen mit grossem Engagement. Zudem gestaltete er spannende BIG-Angebote Sek. I/Wapf. Wir danken Matthias sehr herzlich für all seine Arbeiten, besonders auch für die grossartige Mithilfe und Unterstützung des Dankeslasses der freiwillig Tätigen unserer Pfarrei. Auf ihn warten neue Aufgaben und Herausforderungen. Dazu wünschen wir Matthias viel Erfolg, alles Gute und Gottes Segen.

Pia Pfister

Willkommen

Ab 1. August werden drei neue Mitarbeiter*innen in unserer Pfarrei tätig sein. Wir heissen sie im Gottesdienst vom Sonntag, 1. September, um 09.30 Uhr herzlich willkommen.

Liebe Carmen, lieber David und lieber Silvan, wir wünschen euch jetzt schon einen frohen Start und viel Erfüllung in eurer wichtigen Aufgabe.

Heidi Ineichen, Teamleiterin Katechese

Carmen Köhmann Lustenberger



Mein Name ist Carmen Köhmann Lustenberger. Im kommenden Schuljahr 2024/2025 unterrichte ich zu 20% in Ebikon und freue mich auf den Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern der verschiedenen 1. und 2. Klassen. Die ökumenische Ausrichtung der Unterrichtsform freut mich sehr, weil er einen lebendigen Schritt zu einem freudvollen Miteinander aufweist.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie zusammen und in der Natur unterwegs.

Mich spricht vor allem eine lebensbejahende, unkomplizierte, vertrauensvolle, kritische und erfahrbare Form des Glaubens an.

David Bumbacher



Ich bin David Bumbacher und arbeite ab Sommer zu 75% als Religionspädagoge in Ebikon.

Vorwiegend werde ich am BIG der 5./6. Klasse sowie im Wapf der Oberstufe tätig sein. Zudem werde ich Anlässe der Jugendarbeit vorbereiten, arbeite am Versöhnungsweg mit und organisiere Plauschanlässe für die Ministrant*innen. Auch werde ich beim einen oder anderen Pfarreianlass mit dabei sein. Ich freue mich auf die Arbeit und die Kontakte an meinem neuen Arbeitsort.

Übrigens: Ich lebe in der Nachbargemeinde Emmen, bin gerne auf dem Mountainbike unterwegs, spiele oft Badminton, schätze die Natur und die Gemeinschaft mit Menschen.

Silvan Wyss



Seit nun drei Jahren arbeite ich, Silvan Wyss, als Religionspädagoge in Buchrain. Ab dem beginnenden neuen Schuljahr werde ich neu auch in Ebikon die Schüler*innen ab der 5. Klasse bis in die Sekundarschule unterrichten und gemeinsam mit ihnen neue Themen entdecken. In meiner Freizeit bin ich gerne unterwegs: rennend, wandernd und auf dem Velo in der schönen Natur. Ich freue mich schon sehr auf die vielen Begegnungen.

Kirchgemeinde aktuell

40 Jahre als Organistin im Einsatz

Vielen Dank, Anita, für deine musikalischen Leckerbissen!



Während so vielen Jahren hat Anita Waser unzählige Orgeleinsätze geleistet, Menschen mit ihrem Orgelspiel in Sonntagslaune versetzt oder in besinnliche Stimmungen geführt. Immer wieder hat sie als Organistin den Chor Santa Maria bei Festgottesdiensten begleitet. Auch die Erstkommunion- und Sternsinger-Gottesdienste sowie weitere

Feiern der Familienpastoral begleitete sie über viele Jahre am Piano oder der Orgel und war dabei weit mehr als «nur Begleitperson». Bei allen Einsätzen legte sie immer grossen Wert darauf, dass Liturgie und Musik in den Gottesdiensten ein Ganzes bildeten und ihre Leidenschaft für Kirchenmusik war immer sehr spürbar.

Liebe Anita, wir danken dir herzlich für dein grosses Engagement, welches du über die letzten 40 Jahre für die Pfarrei geleistet hast. Wir freuen uns, dass du weiterhin Orgeleinsätze in der Pfarrkirche und vermehrt auch in den Altersheimen wahrnimmst, und sagen «uf Wiederhören und bis bald»!

Mark Pfyffer, Kirchenrat Ressort Personelles

Pfarrei aktuell

Darauf bauen wir

Gedanke zum 1. August



Im Namen Gottes des Allmächtigen!
 Das Schweizervolk und die Kantone,
 in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung,
 im Bestreben, den Bund zu erneuern, um Freiheit und
 Demokratie, Unabhängigkeit und Frieden in Solidarität
 und Offenheit gegenüber der Welt zu stärken,
 im Willen, in gegenseitiger Rücksichtnahme und
 Achtung ihre Vielfalt in der Einheit zu leben,
 im Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften
 und der Verantwortung gegenüber den künftigen
 Generationen,
 gewiss, dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht,
 und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl
 der Schwachen.

*Präambel der Bundesverfassung der
 Schweizerischen Eidgenossenschaft
 für eine nachhaltige Kirche*

Wir gratulieren



- | | |
|------------|---------------------------|
| 8. August | René Stadelmann, 1939 |
| 13. August | Marie Anna Michlig, 1949 |
| 23. August | Viktoria Kneubühler, 1929 |

Für eine nachhaltige Kirche **Root fährt grün**

Seit einigen Jahren engagiert sich die katholische Kirche Root für Nachhaltigkeit. So entstand unterhalb des Pfarreiheims eine Wildblumenwiese, gleich daneben im Rahmen eines BIG-Projekts ein kleiner Naschgarten.

Der Pfarrhof und die Kaplanei erhielten in den vergangenen Jahren eine bessere Isolation gegen den Keller und das Dach hin, die Heizung des Pfarreiheims wurde von Öl auf Fernwärme umgestellt, ein PET- und Plastik-Recycling eingeführt usw.



Der neueste Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit erfolgte in der Anschaffung eines E-Bikes für die Pfarrei Root. Damit müssen die Angestellten bei Fahrten innerhalb des Pfarreigebiets nicht zwangsläufig das Auto nehmen (oder verschwitzt bei einem Besuch ankommen), sondern haben eine attraktive umweltfreundliche Alternative. Es ist ein schönes Gefühl, wenn man als Rooter*innen auf der grünen Welle reiten resp. fahren darf.

Lukas Briellmann

Das Alte neu erscheinen lassen



Bereits sind seit der letzten Ausrenovation der Totenkapelle 47 Jahre verstrichen. Die schmutzige Kapelle aus dem 18. Jahrhundert mit dem kleinen Türmlein und seiner kleinen Glocke muss dringend saniert werden, damit man die Substanz der Kapelle

erhalten kann. Wir starten mit den Arbeiten am 12. August. Wenn alles gut läuft, sollte die Renovation bis am 18. Oktober abgeschlossen sein. Während diesen zwei Monaten ist die Kapelle, mit kleinen Einschränkungen, jederzeit zugänglich.

Im Namen des Kirchenrats bedanke ich mich herzlich für Ihr Verständnis.

*Text und Foto:
Kö Schurtenberger, Kirchenrat Bau*

Besuch Frauenforum Pfarrei Root im Hospiz Littau

So vielfältig Lebenssituationen und Bedürfnisse sind, so individuell sollen Menschen umsorgt werden. Dies ist ein zentrales Anliegen im Hospiz Zentralschweiz in Littau. Und das spürt man in den wundervollen Räumlichkeiten, die äusserst liebevoll und dennoch durchdacht eingerichtet sind. Elf angemeldete Personen des Frauenforums Pfarrei Root durften am Dienstag, 18. Juni eine eindrückliche Führung unter der Leitung von Frau Dr. Sibylle Jean-Petit-Matile erleben. Wir erfuhren dabei viel über die Geschichte des Hauses, die Leitsätze der Palliative Care und den Alltag im Hospiz. Die herzliche Gastfreundschaft und Natürlichkeit in der Begleitung von komplex erkrankten Menschen in ihrer letzten Lebensphase haben uns alle sehr beeindruckt.

Schön, dass wir den Erlös des Schokokuss-Verkaufs der GV 2024 von 300 Franken dieser wichtigen Einrichtung übergeben durften.

Sandra Bühler

Mitarbeiter*innenhöck der Pfarrei Root

Rund 20 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trafen sich zusammen mit dem Kirchenrat am 19. Juni, an einem der seltenen trockenen Juniabende, in der Kirche Dierikon. Doris Zimmermann und Daniela Elmiger vom Kirchenrat stellten den Abend unter das Motto «sinnvoll zäme onderwägs». Nach einer Einstiegs Geschichte, einer «schmackhaft süssen» Gruppenzuteilung nach Farben und einer Anleitung zum Unterwegssein mit allen Sinnen machte sich die Gruppe auf den Weg in Richtung Oberdierikon. Beim Herztempel gab es den ersten Halt. Karin Stettler hat den öffentlich zugänglichen Kellerraum während der Coronazeit liebevoll und äusserst farbig mit Göttinnen, Avataren und Symbolen aus allen Religionen bemalt. Danach gings weiter zum Picknickplatz am Götzenbach, wo bereits der Apéro wartete.



Gemütliches Nachtessen auf Neufildern.

Frisch gestärkt nahm die Gruppe ihren Weg auf einem Teil des Rontaler Höhenweges wieder auf und erreichte bei wunderbaren Alphornklängen den Hof Neufildern in Ebikon. Nach dem Hörgenuss wartete hier auch schon das Essen: feine pikante Wähen und Salate. Unter dem Dach des Schopfs geschützt, konnte der kurze Regen der guten Stimmung nichts anhaben. Vor dem feinen Dessert verabschiedete die Präsidentin Cornelia Ettlín die drei scheidenden Mitarbeitenden Cornelia Wolanin, Lia Dillier sowie Dominik Arnold mit sehr persönlichen Dankesworten und passenden Geschenken.

Kurz und gut – ein rundum gelungener sinn- und genussvoller Abend neigte sich mit dem Sonnenuntergang (und dem angekündigten Fussballspiel der Schweizer Nati) dem Ende zu.

*Text und Foto:
Daniela Elmiger*

Begegnung im Glauben

Neuerungen im Schuljahr 2024/2025

Mit Freude möchten wir Sie über einige spannende Entwicklungen informieren, die das kommende Schuljahr prägen werden. Im Mittelpunkt steht weiterhin unser Katechese-Konzept «BIG – Begegnung im Glauben», das den Schülerinnen und Schülern eine vielseitige Erfahrung des Glaubens und der Gemeinschaft bietet.

BIG – Begegnung im Glauben

Im Schuljahr 2024/2025 erwartet die Schüler*innen ein noch vielfältigeres Programm bei den BIG- sowie Wapf-Anlässen. Neben Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Religionen und lebensnahen Themen werden wir verstärkt auf die Vermittlung des christlichen Glaubens eingehen.

Unser Programm orientiert sich dabei am Lehrplan der katholischen Kirche in der Deutschschweiz (LeRUKa), um eine fundierte und zeitgemässe Bildung zu gewährleisten. Mit diesem QR-Code kommen Sie direkt zum aktuellen Programm für das Schuljahr 2024/2025:



Action und Spass

Neben der Vertiefung des Glaubenswissens kommt auch der Aspekt von Action und Spass bei unseren Veranstaltungen nicht zu kurz. Wir möchten den Schülerinnen und Schülern ein ganzheitliches Erlebnis bieten, das sie nicht nur geistig, sondern auch emotional anspricht.

Neue Gesichter und Aufgabenverteilung



Franziska Besmer (links) und Daniela Supersaxo.

Foto: Lukas Briellmann

Zur Person: Ich bin Franziska Besmer und mache die Ausbildung zur Katechetin nach ForModula. In der Natur fühle ich mich wohl und ich geniesse es, in den Bergen zu sein. Beim Schiessen trainiere ich meine Konzentration und lerne den Fokus auf mich und mein Ziel zu halten. Vor ein paar Jahren bin ich mit meinem Sohn (7) wieder nach Root gezogen, wo ich aufgewachsen und zur Schule gegangen bin. Kinder sind eine Bereicherung für mich und ich mag es, sie zu begleiten. Ausserdem leiste ich gerne einen Beitrag für andere. So freue ich mich sehr, als Religionslehrerin, Leiterin der Ministrant*innen und als Begleitung der Erstkommunion tätig zu sein.

Zur Person: Mein Name ist Daniela Supersaxo und ich komme ursprünglich aus Saas-Fee, wohne aber schon seit mehreren Jahren in der Zentralschweiz. In meiner Freizeit bin ich in der Natur unterwegs, reise gerne oder realisiere unterschiedliche Projekte an der Nähmaschine. Anfang August fange ich als Katechetin RPI in der Pfarrei Root an. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem der Religionsunterricht, die Wapf-Angebote und die Firmung. Nach dem Famab der Pfadi werde ich zudem das Präsesamt von Richi Aebi übernehmen. Ich freue mich jetzt schon auf meine Tätigkeit in der Pfarrei Root und auf viele spannende Begegnungen.

Wir heissen Daniela Supersaxo und Franziska Besmer in unserem Katechese- und Pfarrei-Team willkommen und freuen uns auf frische Ideen und ihr Engagement, mit denen sie unser Pfarreileben bereichern werden. Wir wünschen beiden Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben.

Celestina Davoli, Teamleitung Katechese

Jahresprogramm erhalten?

Die Einladungen und Jahresprogramme für alle Klassenstufen wurden vor den Sommerferien verschickt. Falls es Familien gibt, die keine Post von uns erhalten haben, bitten wir diese, sich bei uns zu melden.

Schultaschen-Segnung

Sonntag, 18. August, 16.30 Uhr im Pfarreiheim Root



Foto: Canva

Die Sommerferien sind vorbei und der Kindergarten oder die Schule beginnt. Für manche sogar das erste Mal. Mit einer Geschichte, etwas zum Basteln und einem ganz besonderen «Bhaltis» möchten wir uns gemeinsam mit euch auf diesen grossen Tag einstimmen. Bring deine Kindergarten tasche oder Schulrucksack mit und sei gespannt, was wir für dich vorbereitet haben. Im Anschluss stossen wir noch bei einem Kinderapéro gemeinsam an.

Corinne Felber

Rückblick Weekend BIG 5/6



Ein unvergessliches Wochenende erlebten 20 Schüler*innen unserer BIG 5/6. Am 8. Juni morgens um 08.30 Uhr startete die Reise nach Einsiedeln. Auf dem Weg fand bereits der erste Block in Gestalt eines Actionbounds durch Luzern statt. Nach der Ankunft stand ein grosses Highlight auf dem Programm. Das Kloster inkl. Kirche und Bibliothek wurde besichtigt. Im Anschluss hatten wir gar noch eine äusserst spannende, exklusive Führung durch die Küche und die damit zusammenhängenden Räumlichkeiten vom Chefkoch des Klosters, Michel Rod, aus Dierikon. Das Abendprogramm stand dann ganz im Zeichen von Spiel und Spass. Am nächsten Tag machten sich die Kinder und ihre Begleitpersonen müde, aber voller schöner Eindrücke zurück nach Root.

Text und Foto: Dominik Arnold, Pfarreiseelsorger

Klassenzuteilungen der Religionslehrpersonen 2024/2025

Schule Dierikon (ökumenisch)

1. Kl. Regula Beer (reformiert)
2. Kl. Corinne Felber (katholisch)

Schule Gisikon (ökumenisch)

1. Kl. Regula Beer (reformiert)
2. Kl. Franziska Besmer (katholisch)

Schule St. Martin und Oberfeld (ökumenisch)

1. Kl. P1a, P1c und P1d Regula Beer (reformiert)
1. Kl. P1c Corinne Felber (katholisch)
2. Kl. P2a und P2b Franziska Besmer (katholisch)
2. Kl. P2c und P2d Corinne Felber (katholisch)

BIG 3 (3. Klasse), Schulhäuser St. Martin, Oberfeld, Gisikon und Dierikon

Corinne Felber (HV), Franziska Besmer und Lukas Briellmann

BIG 4 (4. Klasse), Schulhäuser St. Martin, Oberfeld, Gisikon und Dierikon

Corinne Felber (HV) und Celestina Davoli

BIG 5 und 6 (5./6. Klasse), Schulhäuser St. Martin, Oberfeld, Gisikon und Dierikon

Celestina Davoli (HV) und Daniela Supersaxo

BIG SEK I (1.-3. Sekundarstufe A-C), Schulhaus St. Martin, Root

Daniela Supersaxo (HV) und Celestina Davoli

HV = Hauptverantwortung für die Stufe(n)

Teamleitung Katechese und Kontaktperson Primar- und Sekundarstufe

Celestina Davoli, 041 455 00 65 oder celestina.davoli@kathrontal.ch



Taufe

11. August

Olivia Vivianna Massari

Unsere Verstorbenen

17. Juni

Rosa Maria Arnold, 1944

22. Juni

Josef Banz, 1936

9. Juli

Rainer Affentranger-Furrer, 1962

Gedächtnisse

11. August, 10.45, Pfarrkirche

Jzt. für Marie Grüter-Lütolf
und Angehörige

18. August, 10.45, Pfarrkirche

Jgd. für Carlo Cronauer

Kollekten

Tischlein deck dich	146.70
Bistum: Flüchtlingshilfe der Caritas	103.75
Stiftung Theodora	112.00
Bistum: Papstkollekte/ Peterspfennig	111.60
Katholische Schulen in Teschen, Polen	295.25

Taufen

10. August

Marina Sophia Iten

18. August

Joél Nico Furrer

Unsere Verstorbenen

18. Juni

Toni Erni-Keller, 1935

10. Juli

Rosa Stanca-Kurmann, 1950

Gedächtnisse

10. August, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Franz und Marie Heggli-
Schwendimann
Jzt. für Franz Josef und Rosa
Schöpfer-Thalman sowie für
Sohn und Töchter

24. August, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Josefine und Emil Bisang-
Hodel
Jzt. für Anna Müller
Jzt. für Maria und Franz Stadelmann-
Studer

31. August, 17.00 Pfarrkirche

Jzt. für Paul und Maria Fischlin
von Rickenbach sowie für Söhne
Paul und Alois
Jzt. für Astrid und Franz Kurmann-
Rogger

Kollekten

Kovive – Kinderhilfswerk	259.30
Bistum: gesamtschweiz.	
Verpflichtungen des Bischofs	150.45
Verein Hôtel Dieu	146.95
Bistum: Flüchtlingshilfe der Caritas	111.10

Taufen

13. Juli

Ariana Marku

18. August

Maleia Bamert

Trauungen

10. August

Ronya Studer und Dominique Charle

31. August

Selina Amstutz und Manuel Rust

Unsere Verstorbenen

4. Juli

Martha Neuenschwander-Kunz, 1932

Gedächtnisse

11. August, 09.00, Pfarrkirche

Jzt. für Andreas Amrein

25. August, 09.00, Pfarrkirche

Jzt. für Berta und Xaver Wey-Fischer
sowie Eltern und Sohn Josef (Seppi)
Wey-Bucher
Jzt. für Anna Gunz
Jzt. für Donato Confortola

Kollekten und Spenden

Bistum: gesamtschweiz.	
Verpflichtungen des Bischofs	245.45
Stiftung Pro Hergiswald	300.00
Stiftung Zoodo	600.70
Bistum: Flüchtlingshilfe der Caritas	458.45
Alterssiedlung Root,	
Personalkasse	711.60
Bergwaldprojekt	546.45
Kinderkrebshilfe Schweiz	1417.25
Mädchenhaus Zürich	229.40
Kerzenkasse	1595.05
Antoniuskasse	710.00

Wichtige Adressen

Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,
Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root
Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
sekretariat@kathrontal.ch
kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Sozialberatung Rontal

Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
nguyet.tran@kirchenrontal.ch
Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung:
Dienstag bis Donnerstag

Kirchgemeindevorstand

Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch
Sekretariat: 041 440 32 29

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli
Reservationen Kirchenzentrum: Csaba Szabó,
078 692 68 10, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Regina Osterwalder
Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:
Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,
reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
sekretariat.root@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Lukas Briellmann
Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00-
11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch

Agenda



Mo 12.8./09.30-11.00: jufalino

Jugendhaus Phönix, Lindenhof, Ebikon. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.- für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis 17.00 Uhr am vorangehenden Freitag an: regula.fahrni@ebikon.ch oder 041 442 01 82.



Di 13.8./10.00-11.00/14.00-16.00: Kleiderraum

Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, im Untergeschoss. Kleiderbezug ohne Anmeldung, für alle offen. Wir sind aktuell froh um Bettwäsche, Frotteewäsche sowie Herbstkleider.



Di 20.8./12.00-13.00: Zäme Zmettag

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Jaqueline Rusterholz, 041 450 18 87.



Di 20.8./14.00: Singrunde für Senioren

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.



Mi 21.8./12.30: Wandervogel

Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren mit dem Bus bis Weitblick und dann mit dem Postauto nach Inwil. Von dort wandern wir durch den Inwiler Wald und kommen wieder nach Inwil zurück. Billette lösen bis Inwil Pannerhof retour. Auskunft: Hilda Graf, 041 450 33 78.



Mi 21.8./ab 18.00: Perlentreff

KAB Buchrain-Perlen, Pfarreisaal Perlen.
Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.


▲ **Do 22.8./09.30–11.00: Begegnungs-Kafi**
Pfarreiteam Buchrain. Pfarreisaal kath. Kirchenzentrum Buchrain. Kommen Sie vorbei auf eine Tasse Tee, Kaffee oder einen Sirup, der Ihnen von der Pfarrei offeriert wird. Keine Anmeldung nötig. Siehe auch Seite 7.

▲ **Fr 23.8./12.00: Mittagstisch in Kirchenzentrum St. Agatha**
Pfarreiteam Buchrain. Pfarreisaal kath. Kirchenzentrum Buchrain. Für Fr. 9.– Erwachsene und Fr. 5.– Kinder gibt es ein feines Mittagessen mit Dessert. Anmeldung bis Mittwoch, 21. August um 11.00 Uhr an: sekretariat.buchrain@kathrontal.ch oder Pfarreisekretariat Buchrain, 041 444 30 20. Siehe auch Seite 7.

■ **Fr 23.8./14.00–16.00: «Kafi Füreinand»**
Pfarreiheim. Bei Kaffee und Tee in ungezwungener Atmosphäre plaudern, aktuelle Themen besprechen und Kontakte pflegen. Alle sind herzlich willkommen, auch Kinder. Weitere Informationen bei: Judith Bär, 041 455 00 63 oder judith.baer@kathrontal.ch.

▲ **Mo 26.8./09.30–10.15: (Gross-)Eltern-Kind-Singen**
Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern, mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins Elki-Singen. Anschliessend Znüni & Spiel. Leitung: Mark Steffen. Info: mark.steffen@reflu.ch

▲ **Mo 26.8./14.00–16.00: Café Grüezi**
Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, kath. Kirche St. Agatha. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Fr. 2.–. Auskunft: Linda Andergassen, 041 440 93 49.

 **Di 27.8./10.00–11.00/14.00–16.00: Kleiderraum**
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, im Untergeschoss. Kleiderbezug ohne Anmeldung, für alle offen. Wir sind aktuell froh um Bettwäsche, Frotteewäsche sowie Herbstkleider.



■ **Di 27.8./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Margrit Jossi, 041 450 28 56.

▲ **Do 29.8./ab 11.45: Waldhütten-Zmittag**
Bueri aktiv 60 plus. Besammlung 11.45 Uhr oberhalb Schulhaus Hinterleisibach: Verbringen Sie mit uns einen gemütlichen Mittag beim Grillieren. Der Vorstand verwöhnt Sie anschliessend mit Kaffee und Kuchen. Details siehe Seite 8.

▲ **Fr 30.8./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende**
Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Erwachsene Fr. 9.–, Kinder Fr. 5.–. Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehenden Mittwoch an: annatina.kaufmann@reflu.ch oder 079 886 06 45.

● **Fr 30.8./17.00–19.00: Offener Pfarrhaus-Garten**
Gemütliches Zusammensitzen, Plaudern und Racletteessen. Alle sind herzlich eingeladen. Keine Anmeldung nötig.

Kurs am Liturgischen Institut

Gottesdienst leiten ohne Studium

Am Liturgischen Institut in Freiburg können Menschen ohne Theologiestudium lernen, wie man eine Wort-Gottes-Feier leitet. Ein Angebot gegen den zunehmenden Personalmangel.

Pfarreien können in eine unangenehme Situation geraten, wenn hauptamtliche Seelsorger:innen einen bereits vorbereiteten Gottesdienst wegen Unfall oder Krankheit nicht leiten können. Wer springt dann ein? Oder was passiert, wenn keine Ferienvertretung gefunden wurde für die hauptamtlichen Seelsorgenden und man die Gottesdienste zur Urlaubszeit nicht ausfallen lassen will?

Personalnotstand in Sicht

Um in solchen Notsituationen gewappnet zu sein, können Pfarreien Männer und Frauen ermuntern, am Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz einen Kurs für die Leitung von Wort-Gottes-Feiern «in bestimmten Situationen» zu besuchen. Zu diesen bestimmten Situationen könne auch «ein Personalmangel zählen, der länger anhält», sagt Gunda Brüske, Leiterin des Instituts in Freiburg.

Sie beobachtet bei Pastoralverantwortlichen vermehrt die Sorge, künftig die Durchführung von Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen durch theologisch gebildete Seelsorgende nicht mehr gewährleisten zu können. «Meiner Wahrnehmung nach hat das leicht zugenommen.»

Im Kurs erhalten die Teilnehmenden Grundwissen zur Liturgie, zum Aufbau von Feiern und zum Kirchenjahr. Der Fokus liegt auf den praktischen Kompetenzen, die an sechs Praxistagen eingeübt werden: «Man lernt, wie man sich in einer Feier bewegt, wie



Pfarreien können Männer und Frauen ermuntern, einen Kurs zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern zu besuchen.

Bild: KNA

man eine Albe trägt oder in einer liturgischen Rolle betet.» Vermittelt wird auch, «wie man eine Feier mit oder ohne Kommunionsspendung gestaltet oder wie man zu einem geistlichen Impuls kommt», so Brüske. Ein Teil des Stoffes wird in Webinaren vermittelt.

Predigen nicht erlaubt

Predigen dürfen die Leiter:innen von Wort-Gottes-Feiern nicht. Dies bleibt Theolog:innen mit einer bischöflichen Beauftragung vorbehalten. Doch sie dürfen einen geistlichen Impuls, eine Meditation oder eine kurze Ansprache halten und so ein Glaubenszeugnis als Christ:in formulieren, erklärt Gunda Brüske. Um auch tatsächlich Wort-Gottes-Dienste feiern zu können, benötigen die Kursabsolvent:innen das Einverständnis der Pfarreileitung.

Bereits seit 1994 konnten an Liturgie interessierte Menschen am Liturgischen Institut einen Kurs besuchen,

der unter anderem auch zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern in bestimmten Situationen qualifizierte. Vor zwei Jahren hat Brüske ein neues Kurskonzept erarbeitet, auf dem der Ausbildungskurs seither basiert. Seit der Einführung des neuen Konzepts startet das Institut jedes Jahr mit einem Kurs und nicht mehr wie früher alle zwei Jahre. «Dadurch haben wir praktisch eine Verdoppelung der Teilnehmerzahlen», sagt Brüske. Die letzten beiden Kurse seien von 17 beziehungsweise 18 Personen besucht worden. Die Teilnehmenden hätten unterschiedliche Berufsbiografien. Oft seien es Katechetinnen oder Menschen, die sich bereits als Kommunionhelfer oder Lektorinnen in einer Pfarrei engagierten. Ab und zu melden sich auch Ordensleute zum Kurs an – sowohl Frauen als auch Männer.

Barbara Ludwig/kath.ch

Details zum Kurs: liturgie.ch/kurse/grundkurs-liturgie/grundkurs-liturgie-2

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal,
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matle (Root),
Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Dominik Thali

Liebe bedeutet nicht, Händchen zu halten,
wenn alles in Ordnung ist, sondern selbst dann
nicht loszulassen, wenn es schwierig wird.

Quelle unbekannt
